

i.A.22.14.7.0. - BR/kl

3003 Bern, den 12. August 1976

A K T E N N O T I ZINFORMATION DER AUSSENPOSTENErgebnisse der Meinungs-
umfrage vom 11. Juni 1976A. Allgemeines

Die fünf neuen Informationsträger, die unser Dienst seit einigen Monaten den Botschaften zukommen lässt, werden im allgemeinen sehr begrüsst. Die Vertretungen anerkennen sie als nützliche Anstrengung der Information, die früher nur zu oft als Einbahnstrasse Aussenposten - Bern empfunden worden ist. Dies gilt insbesondere für den neuen Wochentelex, den zahlreiche Botschafter als eigentliche Trumpfkarte im neuen "Informationsspiel" sehen.

B. Einzelne TrägerAnregungen der BotschaftenMögliche Stellungnahmen des IPD1. Wochentelex

Für einige Botschafter haben die bisherigen Erfahrungen mit dem Wochentelex, entgegen einer weitverbreiteten gegenteiligen Auffassung, bewiesen, dass unser politisches Leben reich genug ist, um Stoff für eine wöchentliche zusammenfassende Mitteilung zu bieten. Das Interesse an diesem Informationsmittel ist bei unseren Vertretungen so gross, dass praktisch keine kritischen Bemerkungen gemacht werden. Im Gegenteil: Zahlreiche Botschafter setzen sich für einen zusätzlichen Ausbau des Wochentelex nach folgenden Kriterien ein:



Anregungen der Botschaften

- Ausweitung der Information auf in der Arbeit befindliche Studien bzw. noch in Diskussion stehende Probleme beim EPD.
- Mehr Hintergrundinformationen über das Entstehen bereits gefasster Beschlüsse.
- Erfassen weiterer Sachgebiete anderer Departemente.
- Weiterleitung der politischen Telegramme anderer Botschaften.
- Vergrößerung des Verteilers der mit Telegramm benachrichtigten Posten.
- Regionale Differenzierung der Information (zB Schwarzafrika, Arabische Länder, usw.).
- Telegrafische Uebermittlung bereits am Tage des Redaktionsschlusses, d.h. am Freitag.

Mögliche Stellungnahmen des IPD

Bietet gewisse heikle Aspekte (Vertraulichkeit). Wurde gelegentlich bereits verwirklicht bei mitgeteilten Instruktionen an Konferenzdelegationen.

Persönlichkeitsschutz! Würde häufig die Mitteilung als solche überhaupt in Frage stellen.

Erledigt gemäss Rundschreiben vom 22. Juli 1976.

Wird zur Zeit geprüft.

Ist im beschränkten Rahmen vorgesehen, sobald die automatischen Chiffrieranlagen bis ca. Ende 1977 eingerichtet sind. Finanzielle Ueberlegungen schränken jedoch die Möglichkeiten ein.

Dies wäre grundsätzlich wünschenswert, würde aber personell und technisch starken Mehraufwand bedingen. Muss deshalb vorläufig zurückgestellt werden.

Personell und technisch leider nicht möglich infolge Ueberlastung des Telegrammbüros am Freitag, sowie Verzögerung durch Herstellen der Matrizen, Zeitverschiebung!

Der Wochentelex musste einige Anfangsschwierigkeiten und Kinderkrankheiten überwinden. Er kann und soll im Rahmen des Möglichen ausgebaut und verbessert werden. Da er

Anregungen der Botschaften

2. Sprachregelungen
3. Informationstelegramme
4. Informationsbulletins

Werden alle im allgemeinen begrüsst, haben jedoch wenig Anregungen hervorgerufen. Eine Botschaft schlägt vor, 2 und 3 zusammenzulegen. Ein gutes Dutzend Vertretungen beanstandet die verzögerte Mitteilung des IDA-Abstimmungsergebnisses und fordert bei wichtigen Urnengängen eine sofortige telegraphische Uebermittlung des Ergebnisses am Montagmorgen.

Mögliche Stellungnahmen des IPD

oft hochpöitische Texte enthält, sind aber auch ihm Grenzen gesetzt: er selbst ist deshalb ein bescheidenes Stück Politik definiert als "Kunst des Möglichen".

Die meisten Botschaften sind mit Kurzwellen Radiogeräten ausgerüstet, mit dem sie von Schwarzenburg auf schnellstem Wege solche Ergebnisse erfahren können. Probleme bestehen bei Vertretungen, die den Schweiz. Kurzwellensender nicht empfangen können, was sich aber je nach Jahreszeit und atmosphärischen Bedingungen ändern kann. Uebermittlung des Abstimmungsergebnisses am Montagmorgen wäre für uns sowohl technisch als auch personell problemlos. Die blossen Zahlen sind jedoch unserer Ansicht nach für unsere Vertretungen nicht sehr wertvoll. Wir haben deshalb im Fall IDA eine Sprachregelung zusammen mit dem Abstimmungsergebnis mitgeteilt, um den Botschaften Argumente in die Hand zu geben. Die Ausarbeitung eines solchen Textes nimmt jedoch ein bis zwei Tage in Anspruch.

Anregungen der BotschaftenMögliche Stellungnahmen des IPD5. Presseschau

Die vom IPD redaktionell erarbeiteten grünen Presseschauen werden im grossen und ganzen als informativ eingestuft. Dies gilt auch für die zweimal wöchentlich erscheinenden Pressespiegel des EVD/EFZD sowie für diejenigen des Sekretariats der Bundesversammlung. Zahlreiche kleinere Posten fühlen sich jedoch bei der bereits bestehenden Informationsflut von den letzteren überfordert. Einige schlagen vor, dass diese nur auf Anfrage zugestellt werden.

Differenzierte Verteiler verursachen uns technische und personelle Probleme. Eine gewisse Uebersättigung einiger Posten muss deshalb vorläufig in Kauf genommen werden.